

7./8. 1914.

000

9

14-1918

100, - 14.20.

Hilfsaktion

E

Lobsgaben

Zigaretten für Verwundete.

Die Aktion der niederösterreichischen Statthalterei, für die verwundeten Soldaten Zigaretten zu beschaffen, hat mit dem an das Publikum gerichteten Appell, Zigarettenpapier zu spenden, großen Erfolg. Nicht nur größere und kleinere Firmen haben Zigarettenhüllen zu Tausenden in die Statthalterei gebracht, auch von privater Seite wurden beträchtliche Mengen Hüllen gespendet. Die Gemahlin des Statthalters, Baronin Insa Bienerth, die sich auch auf allen andern Gebieten der Kriegsfürsorge unermüdet betätigt, hat nicht nur ihr gesamtes Personal dazu verwendet, die Hüllen mit dem vorrätigen Tabak zu stopfen, sondern war täglich bis in die späte Nacht hinein mit ihrer Tochter Baronesse Marie und ihrer Schwester Baronin Lembruch beim Stopfen der Hüllen tätig. An die Öffentlichkeit ergeht nochmals die Aufforderung, Zigarettentabak zu spenden und ihn in der niederösterreichischen Statthalterei in der Herrngasse abzugeben.